

Verkaufsinformation

Nr. 2 – Juni 1956

Fahrkomfort der Schlepper-Typen D-320, D-324, D-430

**Den Fahrer schonen, heißt:
Seine Leistung steigern!**

Darum bieten die neuen Farmall-Dieselschlepper höchsten Fahrkomfort neben außerordentlicher Zweckmäßigkeit und technischer Vollendung.

Aufgrund ausgiebiger Studien und langjähriger Erfahrungen aus aller Welt hat die International Harvester Company schon früh erkannt, wie nachhaltig die physische und psychische Leistungskraft des Schlepperfahrers durch die Konstruktion des Schleppers, durch seine Maße und die Anordnung seiner Bedienungsorgane beeinflusst wird.

Die Abmessungen eines Schleppers haben den anatomischen Verhältnissen des menschlichen Körpers zu entsprechen!

Erst dann werden unnötige Muskelbeanspruchungen und damit frühzeitige Ermüdungserscheinungen beim Schlepperfahrer vermieden. Diese Erkenntnisse haben die International Harvester Company bei der Schaffung ihrer neuen Typen geleitet.



Die Konstruktion der neuen Farmall-Dieselschlepper ist darum „fahrerschonend“.

**Praktisch
und
übersichtlich**

**Das beschleunigt die Arbeit
und erleichtert die Bedienung!**

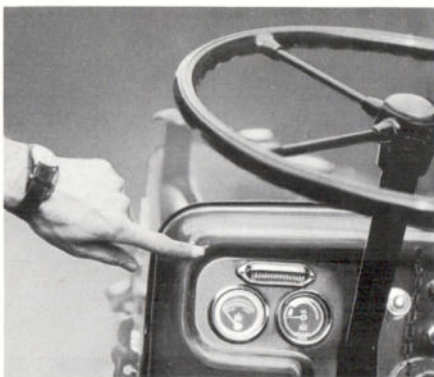


Abb. 1

● **Praktische Armaturenleuchte**

Die Beleuchtung der Armaturen läßt auch während der Dunkelheit eine einwandfreie Kontrolle der Prüfgänge zu. Mit einem Blick sind die Werte der Kühlwassertemperatur und des Öldrucks erfaßt. (Abb. 1)

● **Bequeme Kontrolle der Sicherungen**

Sollte einmal ein Versagen in der elektrischen Anlage auftreten, dann erlaubt der unter den Armaturen angebrachte Sicherungskasten eine schnelle und bequeme Kontrolle und Prüfung der Sicherungen. Mühelos ist ihr Austausch zu vollziehen. (Abb. 2)

● **Sinnreiche Anbringung des Werkzeugkastens**

Nicht zuletzt hält ein geräumiger, heller Werkzeugkasten alle für kleinere Reparaturen notwendigen Werkzeuge bereit. Er ist ohne Umstände zu erreichen und bietet Platz für die übersichtliche Einordnung aller notwendigen Teile. Ein langes Suchen gibt es nicht! (Abb. 3)

● **Komfortable Halterung für die Motorhaube**

Mit den gefälligen Gummihaltern für die Motorhaube wird ein moderner, fortschrittlicher Fahrkomfort beim Schlepper eindrucksvoll demonstriert. Durch diese elastische Verbindung, die sich im Automobilbau längst bewährt hat, ist das lästige Vibrieren der Blechteile vermieden und damit eine störende Geräuschquelle ausgeschaltet. (Abb. 4)

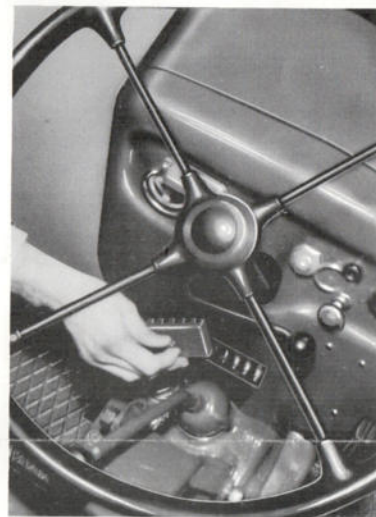


Abb. 2



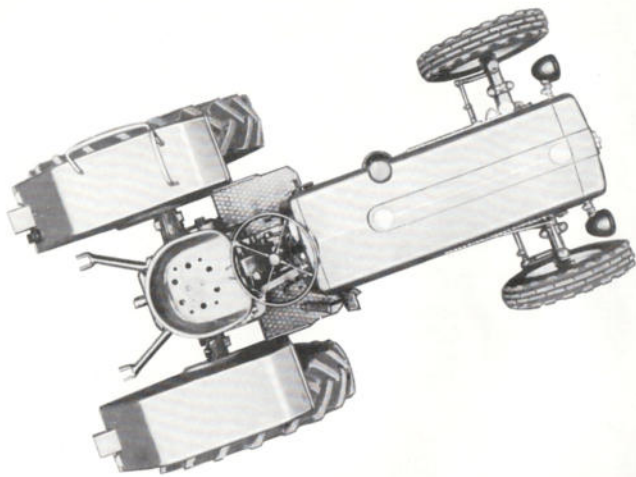
Abb. 3

Nach
mehr Freude
am Farmall-Schlepper
durch
hohen Fahrkomfort!



Abb. 4

INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY M. B. H.
Neuss am Rhein



Diese Eigenschaften zeigt der Schlepperfahrerstand der neuen Farmall-Schlepper. Selbst beleibten Fahrern bietet er genügend Raum, um ohne Anstrengung das Fahrzeug besteigen und verlassen zu können (Abb. 1) – auch wenn komplizierte Arbeitsgeräte am Schlepper angebracht sind.

● **Geräumiger Fahrerstand – günstige Sitzanordnung**

Durch die Anordnung des Fahrersitzes, im Hinblick auf den Gesamtaufbau des Schleppers, wird dem Fahrer bei allen Pflegearbeiten ein freier Blick auf die Kulturen und auf etwaige Zwischenachsergeräte gewährt. Das weite Sichtfeld erhöht seine Konzentrationsfähigkeit und die übersichtliche Anordnung der Bedienungsorgane steigert das Leistungsvermögen.

● **Handliche Anbringung aller Bedienungshebel**

Alle Hebel liegen in Reichweite und sind den Maßen des menschlichen Körpers angepaßt (Abb. 2 und 3). Sie sind schnell und mit kurzen Griffwegen zu erreichen. Die kraftbetonten Bedienteile, wie Handbremse und Fußbremse, haben eine solche Lage erhalten, daß geringste Betätigungskräfte für eine höchste Wirkung ausreichen. Das Fußpedal findet sich nur wenig seitlich versetzt dicht an der Fahrzeugmitte. Die Handbremse und der Hebel für eine Handaushebung des Mähwerkes liegen so weit vor der Schultergelenklinie des Schlepperfahrers, daß sie nicht mit stark gebeugtem Arm betätigt werden müssen. Darum gibt es keine ermüdenden Muskelverkrampfungen. Gelockert und entspannt sitzt der Schlepperfahrer in dem modernen Schwingensitz, und die günstige Anbringung des Lenkrades läßt kein Erlahmen der Armmuskulatur zu.

Die erste Devise bei den neuen Schleppern lautet:

Ersatz von Muskelarbeit durch Maschinenarbeit!

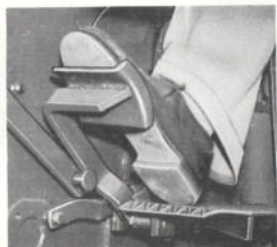


Abb. 2

Deshalb die spielend leichte Lenkung und darum die bestechend einfache Handhabung der Arbeitsgeräte mit Hilfe der IH-Hochleistungshydraulik. Schwerste Arbeitsgeräte lassen sich auf diese Weise verblüffend leicht regieren.

Auch die Fußpedale finden sich in wohldurchdachter Anordnung - dem Körperbau des Menschen in jeder Hinsicht gemäß. (Abb. 2)

**Geräumig
bequem
zweckvoll**



Abb. 1

Nur zwei Finger betätigen das Steuerventil der Hydraulik, wobei der Blick nicht einen Augenblick lang aus der Fahrtrichtung genommen zu werden braucht. (Abb. 3)



Abb. 3

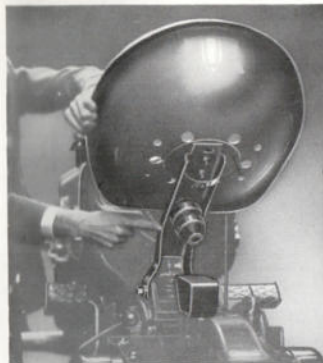


Abb. 1

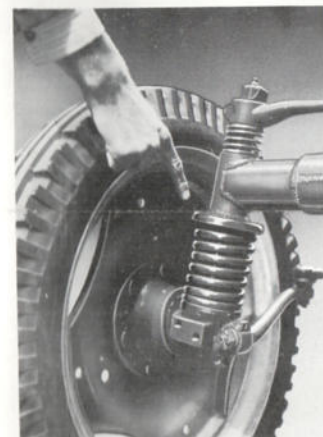


Abb. 2



Abb. 4

● **Vorbildliche Federung des Fahrersitzes**

Der in weiten Bereichen nach vorn und hinten verstellbare Fahrersitz ruht auf einer stabilen Stahlschwinge und ist durch eine Gummifeder auf dem Sockel am Getriebegehäuse abgestützt. Durch diese Art der Federung schwingt der Sitz nur in senkrechter Richtung, wodurch der Schwingungsweg abgekürzt und eine geringstmögliche körperliche und nervliche Belastung des Schlepperfahrers gewährleistet ist. (Abb. 1)

● **Stabile Einzelradfederung**

Die neuartige Druckfederung an den Vorderrädern mit den schwingungsdämpfenden Gegenfedern nimmt alle Fahrbahnstöße sanft in sich auf. Sie gibt den gelenkten Vorderrädern auch bei Bodenebenheiten jederzeit genügend Bodenhaftung, so daß eine einwandfreie Lenkfähigkeit gewährleistet ist und ein „Schwimmen“ des Fahrzeuges vermieden wird. (Abb. 2)

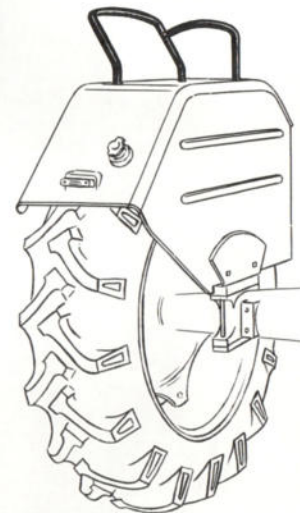


Abb. 3

● **Zweckmäßiger Beifahrersitz**

Ein Beifahrer findet unfallsicher und bequem auf dem großflächigen Hinterradschutzblech Platz. Die mit einem starken, elastischen Überzug versehene Lehne dient ihm als Rückenstütze, während ein seitliches Rohr dem Mitfahrer auf holprigen Wegen jederzeit genügend Halt gewährt. (Abb. 3)

● **Richtige Stellung des Lenkrades**

Die Anordnung des Lenkrades zum Körper des Schlepperfahrers ist denkbar günstig. Seine Höhenlage und sein Neigungswinkel sind dergestalt, daß Ermüdungserscheinungen vermieden werden, und höchste Leichtgängigkeit des Lenksystems erreicht ist. (Abb. 4)